

Internationales Pharma-Unternehmen standardisiert und optimiert den Genehmigungs-Workflow

Der Kunde

Unser Kunde ist das größte Pharmaunternehmen Japans und besitzt zahlreiche Niederlassungen im europäischen und amerikanischen Raum. Die deutsche Niederlassung wurde 1981 als Joint Venture für den deutschen Pharmamarkt mit der Grünenthal GmbH gegründet. Im Jahr 2007 erzielte der Konzern einen Umsatz von ca. 1.374.802 Millionen YEN (ca. 9 Mrd. EUR) und beschäftigte weltweit ca. 15.000 Mitarbeiter. Zu den Hauptprodukten zählen u. a. Medikamente zur Behandlung von Diabetes.

Die Ausgangssituation

Um den konzernweiten Compliance Vorgaben gerecht zu werden, war es erforderlich, die unternehmensweiten Genehmigungsverfahren zu standardisieren. Um hierbei zusätzlich Optimierungspotentiale bzgl. der Durchlaufzeiten zu realisieren, gab es den Wunsch, diese mit elektronischen Genehmigungsworkflows umzusetzen. Einzelne Workflows waren bereits im Einsatz, jedoch ohne eine gesamtheitliche Software-Architektur.

Der Weg

Im Jahr 2007 begann unser Kunde mit einem Mitarbeiter der NundP ES mit der Umstellung von vorhandenen und der Entwicklung von neuen elektronischen Genehmigungsworkflows auf einer einheitlichen Architektur. Die Workflows basieren technologisch auf dem anwendungsnahen SAP Workflow. Die Genehmigungs-Workflows wurden zunächst im Bereich des Einkaufs und des Rechnungswesens eingeführt. NundP ES erweiterte die Workflowentwicklung in Richtung des Vertriebs und führte somit die Harmonisierung der Workflows konsequent fort.

Das Ergebnis

Die heutigen Genehmigungsworkflows arbeiten harmonisiert auf einer gemeinsamen technologischen Basis (SAP Workflow, SAP Org-Management, SAP HR) und können effizient administriert und weiterentwickelt werden. Zusätzlich bietet eine übergreifende Worklist einen vereinheitlichten Zugriff auf alle Genehmigungsverfahren für den Anwender. Durch die Harmonisierung können Compliance-Vorgaben durchgängig eingehalten werden.